



Regierungsratsbeschluss vom 05. September 2023

Informatik, WSU/SH, Sozialhilfe, Fallführungssystem citysoftnet (FFS), Erhöhung; Aufnahme ins Investitionsprogramm

P231256

1. Die mit RRB 15/25/27.35 vom 1. September 2015 und RRB 18/24/42.36 vom 28. August 2018 bewilligten Ausgaben werden von Fr. 24'475'694 um Fr. 3'940'000 auf Fr. 28'415'694 erhöht.

18.	Präsidial-Nr.: P231256					
Invest.bereich	Dep.	DST	Name des Vorhabens			Finanzrechtl. Status
Informatik	WSU	SH	Sozialhilfe, Fallführungssystem citysoftnet (FFS), Erhöhung			Gebunden
Kategorie	Muss	In 10-J-Inv-PI angemeldeter Betrag in Fr.			3'000'000	
	Jahresraten in Mio. Franken					Ausg. in Fr.
	Bis 2023	2024	2025	2026	2027ff	
Ursprüngliche Ausgaben Brutto	20.215	3.801				24'015'694
Erhöhung Ausgaben Brutto		3.000				3'000'000
Summe Ausgaben Brutto	20.215	6.801				27'015'694
ZBE-Kosten (wiederkehrend)						
Ursprüngliche Ausgaben Brutto	0.460	0.460	0.460	0.460	0.460	(460'000)
<i>Davon Personalkosten</i>						
<i>Davon Sachkosten</i>	0.460	0.460	0.460	0.460	0.460	(460'000)
Erhöhung Ausgaben Brutto	0.190	0.740	0.940	0.940	0.940	(940'000)
<i>Davon Personalkosten</i>	0.160	0.340	0.340	0.340	0.340	(340'000)
<i>Davon Sachkosten</i>	0.030	0.400	0.600	0.600	0.600	(600'000)
Summe Ausgaben Brutto	0.650	1.200	1.400	1.400	1.400	(1'400'000)
<i>Davon Personalkosten</i>	0.160	0.340	0.340	0.340	0.340	(340'000)
<i>Davon Sachkosten</i>	0.490	0.860	1.060	1.060	1.060	(1'060'000)

Begründung

Die Sozialhilfe Basel (SH) arbeitet seit 2000 mit dem Fallführungssystem «Tutoris». Den im Lauf der Jahre immer weiter gestiegenen Anforderungen an ein Fallführungssystem, insbesondere in den Bereichen Compliance und Datenschutz, aber auch in der Steuerung der Leistungserbringung wird Tutoris heute nicht mehr gerecht. Die bestehenden Systemmängel sind mit punktuellen Optimierungen nicht mehr zu beheben. Dank enger Kontakte mit den Städten Bern (BE) und Zürich (ZH) wurde bekannt, dass sich beide Städte mit ihren Fallführungssystemen in einer ähnlichen Ausgangslage befinden. Durch die drei Städte wurde der Verein citysoftnet gegründet und beauftragt, ein gemeinsames Fallführungssystem zu evaluieren und zu beschaffen (Projekt «Fallführungssystem citysoftnet FFS»). Als Implementierungspartner wurde 2017 mittels GATT/WTO-Submission die Firma emineo AG gewählt. Das Ausschreibungsverfahren hat die Erkenntnisse der Evaluationsphase bestätigt, dass auf dem Markt keine Standardlösungen verfügbar sind und die ursprüngliche Kostenschätzung für die Umsetzung der hohen Anforderungen an ein Fallführungssystem für die Sozialhilfe deutlich zu tief war. Die Integration und Einführung des gemeinsam beschafften Fallführungssystems im Organisations-, Prozess- und Systemkontext der Stadt Basel erfolgt im Projekt «Fallführungssystem Basel (FFS Basel)». Diverse Lieferobjekte werden zwischen den beiden Projekten abgestimmt und ausgetauscht und mehrere Mitarbeitende werden in beiden Projekten eingesetzt. Der Fortschritt des FFS Basel ist abhängig von den Entwicklungsschritten des FFS citysoftnet. Das Städteprojekt FFS Basel plant und koordiniert den Einsatz der finanziellen und personellen Ressourcen, die die Stadt Basel in beide Projekte einbringt.

